

Gender Mainstreaming im Österreichischen Judoverband

Gender Mainstreaming bedeutet, die Aspekte der Geschlechtergleichstellung in allen Phasen und auf allen Ebenen von Richtlinien, Programmen und Projekten zu integrieren. Frauen und Männer haben unterschiedliche Bedürfnisse sowie Lebenssituationen und -umstände. Ziel des Gender Mainstreamings ist es, diese Unterschiede bei der Erstellung, Umsetzung und Bewertung von Richtlinien, Programmen und Projekten zu berücksichtigen, damit diese sowohl Frauen als auch Männern zugutekommen und Ungleichheit nicht erhöhen, sondern Geschlechtergleichstellung fördern.

1. Ausgewogene Entscheidungsfindung

Die IJF empfiehlt eine Quote von mindestens 25% des unterrepräsentierten Geschlechts im Führungsgremium des Verbands. Ziel ist es, diese Quote als unterste Grenze zu erreichen, in weiterer Folge noch anzuheben.

2. Frauen und Männern gleichermaßen Zugang zu und Teilnahmemöglichkeiten an allen Ebenen und in allen Bereichen des Österreichischen Judoverbands ermöglichen

Alle Veranstaltungen des Österreichischen Judoverbands stehen allen Geschlechtern offen.

3. Programme und Richtlinien zur Bekämpfung geschlechterbezogener Gewalt

Der Österreichische Judoverband hat ein umfangreiches Maßnahmenpaket „Für Respekt und Sicherheit“ zur Prävention von sexueller Gewalt im Sport

4. Geschlechtergleichstellung als Budgetkriterium

Die Budgetierung erfolgt in allen Bereichen ausgewogen, es gibt keine Unterscheidung von Geschlechtern bei der Budgetaufteilung.

5. Interessen von Frauen und Männern berücksichtigen, die mehreren Formen von Diskriminierung ausgesetzt sind

Der Österreichische Judoverband setzt vielfältige Maßnahmen um jeglicher Form der Diskriminierung zu vorbeugen und im Anlassfall dagegen vorzugehen.

6. Sportanlagen sind sicher, leistbar und für alle zugänglich

Die Ausübung des Judoports ist für alle Judoka möglich, das Geschlecht spielt dabei keine Rolle.

7. Geschlechtergleichstellung bei Entlohnung, Stipendien und Geldern zu gewährleisten

Die Entlohnung unserer MitarbeiterInnen erfolgt auf Basis von Qualifikation, das Geschlecht spielt dabei keine Rolle.

8. Gegen Geschlechterstereotype vorgehen und Sprache anwenden, die nicht sexistisch ist

Bei allen unseren internen und öffentlichen Darstellung des Judosports wird auf eine angemessene Bild und Wortsprache geachtet.

9. Bewusstseinfür dieses Thema schaffen und Schulungen halten

Gender Mainstreaming ist durch eine eigene Verantwortliche im Vorstand des Österreichischen Judoverband verankert, es gibt regelmäßige Berichte.

10. Datenerhebung und Forschung zu unterstützen

Die Datenerhebung im Österreichischen Judoverband beinhaltet auch geschlechterspezifische Fragestellungen.

11. Kontrolle und Berichterstattung

Der JudoAustria Diversity Bericht beinhaltet umfangreiche Darstellungen und wird sowohl im Vorstand als auch in der Mitgliederversammlung präsentiert.